

Checkliste Umzug

So früh wie möglich

- Neuen Mietvertrag sorgfältig prüfen, eventuell von Fachkraft prüfen lassen.
- Alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen, aber erst, wenn ein Neuer abgeschlossen ist.
- Schäden an der Wohnung frühzeitig der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden.
- Möbelstellplan anfertigen.
- Übernahme bestehender Einrichtungsgegenstände mit allen Beteiligten und der Verwaltung besprechen.
- Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) an der Arbeitsstelle beantragen.
- Zügfirma beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Selber zügel: Geeignete Helfer/innen engagieren. Passendes Mietauto buchen (bei Umzug zu beehrtem Termin besonders früh).
- Reinigungsunternehmen mit Abnahmegarantie beauftragen. Auftrag, Pauschalpreis und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Selber putzen: Geeignete Helfer/innen engagieren.
- Reparaturbedürftige Gegenstände in Reparatur geben, an die neue Adresse liefern lassen.
- Abfall: Wohnung, Nebenräume, Garten entrümpeln; Abfuhr organisieren. Garten in Ordnung bringen, wo diese Pflicht vertraglich festgelegt ist.
- Schule: Alte und Neue Schulbehörde über Umzug informieren; Übergangsprobleme besprechen.
- Telefon: Meldung des Umzugs an Festnetzanbieter.

Vier Wochen vor dem Umzug

- Adressänderungen bei Vertragspartnern vornehmen und Nachsendung bei der Post organisieren: www.post.ch/de/empfang/umzug
- Bank / PostFinance
- Elektrizitätswerk
- Gaswerk
- Wasserwerk (Einfamilienhaus)
- Einwohnerkontrolle ummelden (Frist beachten)
- Sektionschef/in / Einheitskommandant/in (nur Wehrpflichtige)
- AHV-Ausgleichskasse für Selbständige und Rentner/innen
- Arzt / Zahnarzt
- Arbeitsstelle
- Schule / Kindergarten
- Strassenverkehrsamt
- Fahrzeugausweis / Führerausweis (Frist beachten)
- Krankenkasse und Versicherungen
- Steueramt
- Zeitschriften-, Zeitungsabonnemente
- Serviceabonnemente
- Hauslieferdienste
- Vereins-, Kurs-, Klubsekretariate
- Post
- Adresse (wieder) sperren lassen (wenn Adressverkauf unerwünscht)
- local.ch (Telefonbuch)
- Schweizerischer Verband für Direktmarketing, Männedorf
- Versicherungen überprüfen, nötigenfalls Deckungsumfang der Hausratsversicherung anpassen; geänderte bauliche Verhältnisse melden, wo es die Police verlangt.
- Dauerauftrag für Mietzins ändern.
- Neue Drucksachen und Stempel bestellen.
- Tiefkühl- und Kellervorräte, Konserven, aufbrauchen. Prüfen, ob die Tiefkühltruhe am neuen Ort den passenden Stromanschluss hat.
- Notvorrat aufbrauchen und am neuen Ort frisch anlegen.
- Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und an neue Wohnadresse liefern lassen. Aufträge und Liefertermine schriftlich bestätigen lassen.
- Schlüssel kontrollieren, anhand vom Mietvertrag oder separatem Schlüsselverzeichnis.

Zwei Wochen vor dem Umzug

- Kleine Reparaturen, für die Sie als Mieter oder die Mieter/in aufkommen müssen, jetzt vornehmen.
- Ausreichend Verpackungsmaterial beschaffen.
- Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordner, Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
- Nachbar/innen und Hauswartung informieren (Benutzung von Zufahrt und Lift am Zügel Tag sicherstellen).
- Parkplatz für das Transportfahrzeug am alten und am neuen Ort reservieren (bei öffentlichem Grund bei der Polizei).

Eine Woche vor dem Umzug

- Radio/Fernsehen: Meldung des Umzuges an: Serafe AG, Schweizerische Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühr.
- Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport- und Reinigungsfirma informieren.
- Essen: Letzte Mahlzeiten vor dem Umzug so planen, dass Schränke und Kühlschrank anschliessend leer sind.
- Zerbrechliches Zügel Gut (auch Flüssigkeiten) besonders deutlich kennzeichnen.
- Gefährliches Zügel Gut (Gifte) und Gegenstände (Waffen, Munition) separat aufbewahren und transportieren.
- Möbel demontieren, wo dies nicht der Transportunternehmer macht. Kleine Metallteile, Schrauben usw. in Beutel verpacken und eindeutig anschreiben.
- Böden schützen: Wo am alten oder neuen Ort Böden gefährdet sind, rutschfeste Abdeckung.

Letzte zwei Tage vor dem Umzug

- Tiefkühler: Restinhalt des Tiefkühlers essen oder verschenken. Notfalls Kühlgut tiefst möglich abkühlen und dick mit Zeitungen umhüllt oder in geeigneter Kühlbox transportieren. Tiefkühler am neuen Ort sofort in Betrieb setzen.
- Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren, eventuell zwischenlagern (Banksafe).
- Pflanzen geeignet verpacken. Im Winter am Umzugstag nicht giessen und vor Frost schützen.
- Schranktüren und leere Schubladen mit Klebeband verschliessen oder mit Karton fest blockieren. Schlüssel abziehen und anschreiben.
- Transportgut anschreiben, alles nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
- Wer in Eigenregie zügelt: Mietfahrzeug am Vorabend abholen.
- Parkplatz für das Transportauto am alten und am neuen Ort am Vorabend des Umzugs sperren.
- Verpflegung, einschliesslich Getränke, für den Umzugstag vorbereiten. Umzugsteam nicht vergessen.
- Wichtige Utensilien: Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.
- Putzmaterial und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen.
- Bargeld für Transport- und Reinigungsfirma bereithalten.

Am Umzugstag

- Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
- Grössere Kinder sollten beim Umzug bestimmte Aufgaben erfüllen und ihre liebsten Sachen selber tragen dürfen.
- Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
- Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
- Zügelschaden: Sofort beim Entstehen von Mängeln vom Zügelmann schriftliche Bestätigung verlangen.
- Fahrzeug überlegt beladen: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln kann viel Raum sparen. Empfindliche Gegenstände sichern.
- Lampen: Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen. Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.
- Möbelstellplan gut sichtbar aufhängen.
- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
- Wohnungsabgabe: Mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.
- Schlüsselrückgabe: Sie verkörpert die Wohnungsrückgabe. Anschliessend kein Zutrittsrecht mehr für Mieter/innen. Auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten.
- Wohnungsübernahme: Mit der Vermieterpartei ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.

In den ersten Tagen am neuen Ort

- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
- Schäden am Zügel Gut innert drei Tagen schriftlich und eingeschrieben dem Transportunternehmen melden.
- Nachträglich festgestellte Mängel: Alles genau ansehen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen, der Verwaltung gegebenenfalls rasch und eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
- Möbel richtig platzieren, nicht zu dicht an die Wand stellen: zwei fingerbreit Abstand (für die Luftzirkulation) beugen Feuchtigkeitsschäden vor. Besonders gefährdet sind Aussenwände.
- Nachbarn: Persönliches Vorstellen erleichtert von Anfang an das Zusammenleben.
- Einwohnerkontrolle: Innert First anmelden.
- Kinder: Ein Schulwechsel kann Kinder sehr belasten; sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit. Erkundigen Sie mit ihnen die Umgebung, finden Sie den sichersten Schul-, Kindergartenweg und stellen Sie die ersten Kontakte zu Nachbarkindern her.
- Lokalzeitung: Häufig erleichtert die Lokalzeitung das vertraut werden mit den neuen Begebenheiten.